Fachmann im Mittelpunkt des Interesses stehenden offenen Fragen hin und nimmt Stellung zu ihnen, indem er zugleich durch die Angabe der wichtigeren Litteratur den Weg zum tieferen Eindringen in den Gegenstand zeigt. Gewinnt schon dadurch das Buch auch für den Fachmann den Wert eines schnell orientierenden Nachschlagwerkes, so wird es noch besonders schätzbar, weil in ihm diejenigen biologischen Fragen, an deren Lösung der Autor selber in hervorragender Weise mitgearbeitet hat, wie z. B. die Beziehungen der Vegetation zum „Lichtklima" u. a. m. in klarer, präziser Weise zusammenfassend behandelt sind. Im Anhange ist wie in der 1. Auflage eine Darstellung der historischen Entwickelung der Botanikgegeben.

Druck und Ausstattung des Buches sind gut, die Textfiguren, deren Zahl gegen die erste Auflage um 15 vermehrt ist, sind klar und zweckentsprechend. Die beigegebene botanische Erdkarte giebt eine Darstellung der Florenreiche nach Drude, dessen pflanzengeographisches System neben den Systemen von Schouw, Grisebach, Engler im dritten Abschnitt des Buches in Uebersicht mitgeteilt wird. **Giesenhagen.** [80]

---

## Die Tierwelt der Schweiz in ihren Beziehungen zur Eiszeit.

Von Prof. Dr. F. Zschokke.

Basel, Benno Schwabe 1901, 71 S., Okt.

Die vorliegende, überaus anziehend geschriebene Abhandlung stellt die wesentlich erweiterte Rektoratsrede Zschokke's dar und bietet ein farbenprächtiges, buntbewegtes Bild alpinen Tier- und Pflanzenlebens, das auf jeden Freund naturwissenschaftlicher Schilderungen einen großen Reiz ausüben muss. Der Kernpunkt der vorliegenden Schrift liegt in dem Nachweis der Beziehungen, welche die jetzige Alpenfauna mit ihrer ursprünglichen hochnordischen Heimat verknüpft und in der Schilderung jener Brücken, welche den Zusammenhang alpiner und arktischer Tierwelt erschließen lassen. Eine besonders eingehende Würdigung nach dieser Richtung hin erfährt die niedere Wasserfauna. Nicht nur, dass die Tiergeographie und Paläontologie hier zu Worte kommen, nein auch der Biologie wird ein gebührender Raum gewährt, um den Zusammenhang der beiden Faunengebiete gebührend zu kennzeichnen. Denn, um mit Zschokke's eigenen Worten zu sprechen, Tiergeographie und Biologie erhellen als Leuchten eine Vergangenheit, welche die Paläontologie mit Dunkel bedeckt. Namentlich bei den niederen Alpentieren muss die Biologie für die Paläontologie eintreten, weil die letztere, wie Zschokke so treffend sagt, leider allzu oft stumm bleibt. Die Summe von interessanten Einzelthatsachen, welche uns in Zschokke's Buch zu einem wohlgeformten Ganzen vereinigt dargestellt wird, ist so groß, dass es schwer wäre, die bemerkenswertesten herauszugreifen, denn sie umspannt die ganze Tierreihe von den landbewohnenden Säugern bis hinab zur Planktonwelt alpiner Seen und Bäche. **R. F. Fuchs** (Erlangen). [78]

---

Verlag von Georg Thieme in Leipzig, Rabensteinplatz 2. — Druck der k. bayer. Hof- und Univ.-Buchdr. von Junge & Sohn in Erlangen.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Biologisches Zentralblatt

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Zschokke Friedrich

Artikel/Article: Die Tierwelt der Schweiz in ihren Beziehungen zur Eiszeit. 48